

Knapp 200 Bewerbungen für Lothar-Späth-Förderpreis

Nun steht fest, wer den Lothar-Späth-Förderpreis 2024 gewinnt. Nur wie der oder die Glückliche heißt, verrät die Jury noch nicht.

■ Von Gerd Leutenecker

WEHR Die Preisträgerinnen oder Preisträger des diesjährigen Lothar-Späth-Förderpreises sind ausgewählt. Eine Jury aus zwei Künstlerinnen und einem Künstler hat die Entscheidung nach eingehender Begutachtung der knapp 200 digital eingesandten Werke getroffen. Verraten, wer gewonnen hat, haben sie aber noch nicht. Die Gewinnerinnen oder Gewinner werden im Juni bekannt gegeben.

Bis zum 15. Januar konnten sich Menschen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mit einer geistigen Beein-

trächtigung bewerben. Die Geigerin Anne-Sophie Mutter hat erneut die Schirmherrschaft für den Förderpreis übernommen und wird die Auszeichnung am 22. Juni überreichen. In diesem Jahr wird der Preis bereits zum 15. Mal verliehen.

Für die Inaugenscheinnahme der Kunstwerke wurde extra die Turnhalle des Schulzentrums Zelg reserviert. Die Jury bestand aus der Wehrer Kuratorin Elena Romanzin, Bildhauer Michael Jaks aus Lörrach sowie Malerin Seona Sommer aus Köln, die digital zugeschaltet wurde.

Für die endgültige Entscheidung hatten die Jurymitglieder zuvor eine engere Auswahl der Werke getroffen. Die ausgewählten 62 Werke wurden dann im Original nach Wehr gebracht. 32 von ihnen stammen von Frauen, 30 von Männern. „In der Summe spricht das für eine Vielfalt“, sagte Jurymitglied Elena Romanzin.

Neben den drei Hauptpreisen gibt es auch drei Sonderpreise. Einer wird vom



FOTO: GERD LEUTENECKER

Interessiert betrachten Jury und Stiftungsvorstand die Kunstwerke.

Verein Kunst und Diakonie Öflingen, einer von der Realschule Wehr und einer vom Zonta Club Südschwarzwald vergeben. Außerdem werden zehn Anerkennungspreise verliehen.

Der Lothar-Späth-Förderpreis wurde vom verstorbenen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth gestiftet. Ziel ist die Inklusion von geistig behinderten Menschen.